

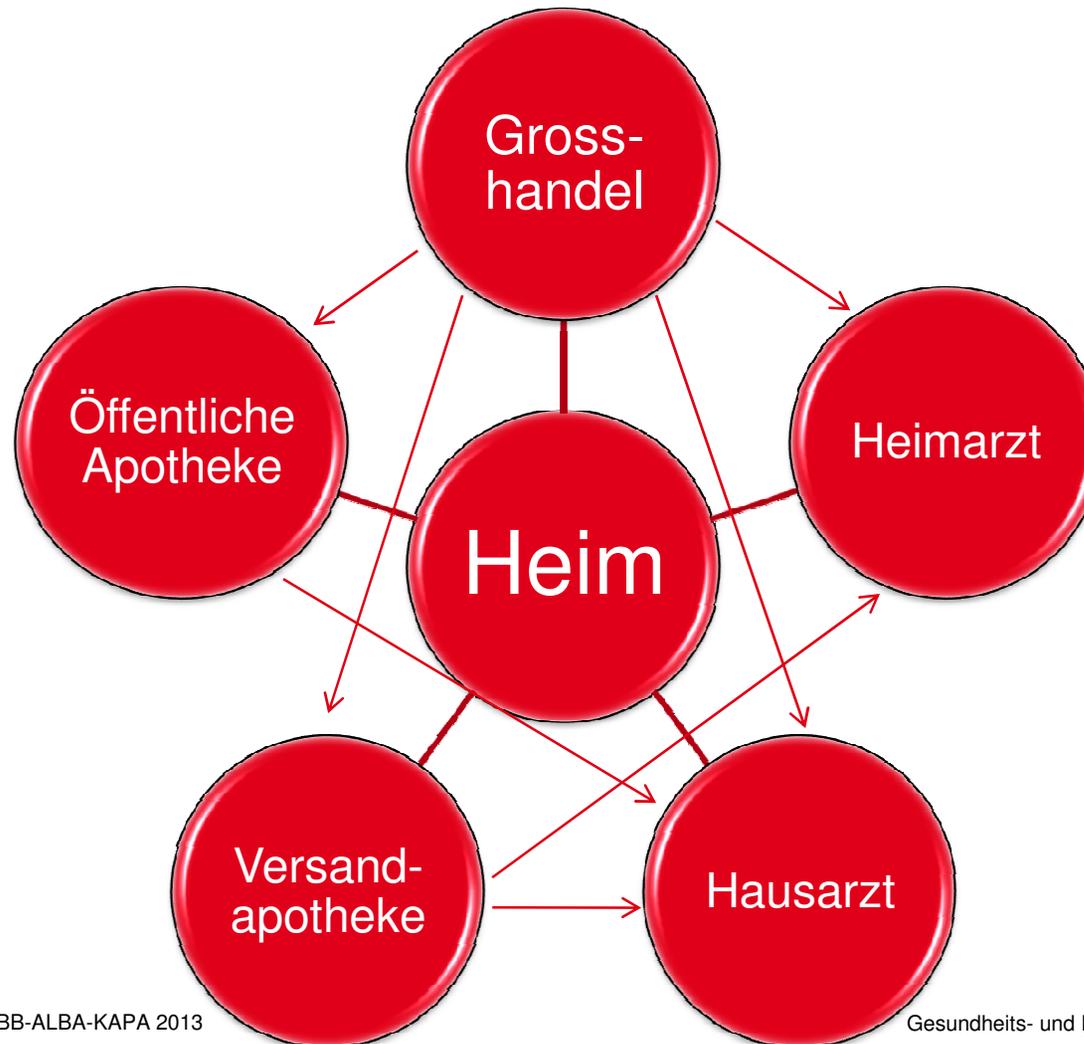
Kanton Bern



# Modelle der Arzneimittelversorgung und – lagerung in Heimen

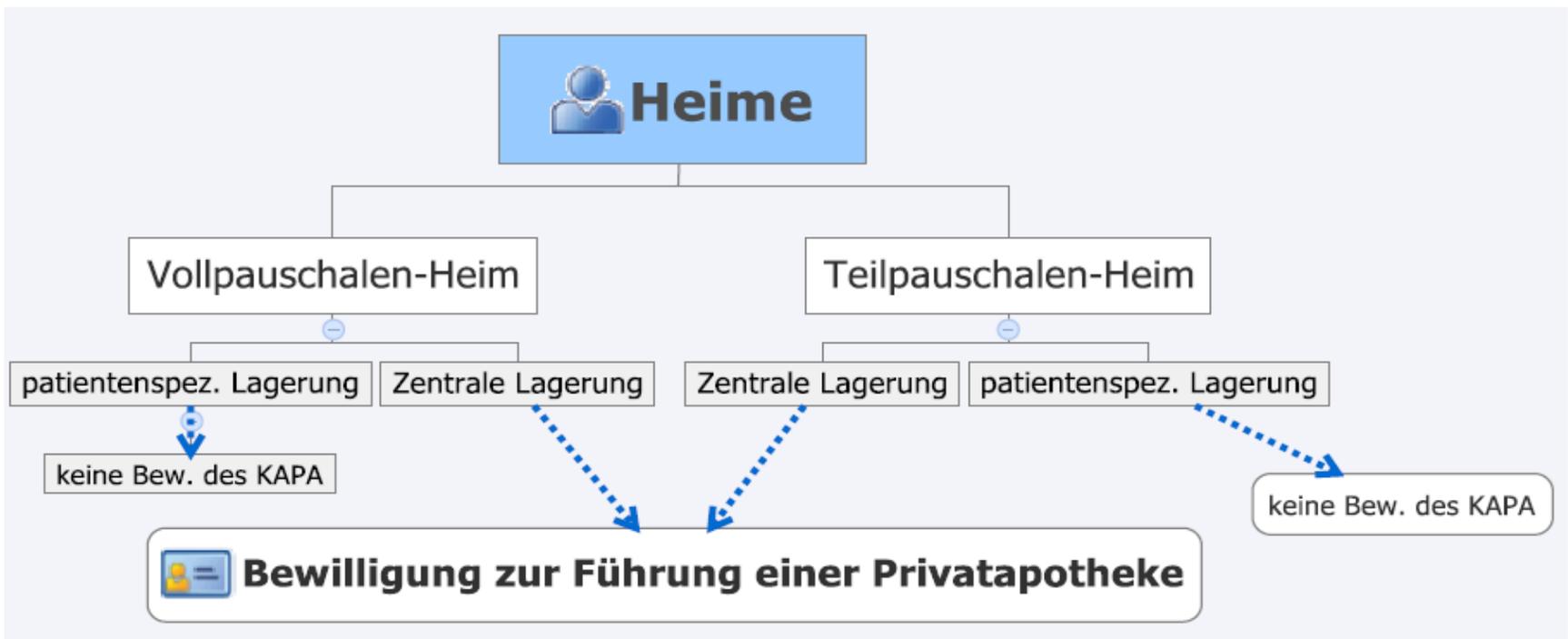
Dr. pharm. Josiane Tinguely Casserini, Stv. Kantonsapothekerin

# 1. Kanäle, welche das Heim und ihre Bewohner mit Arzneimitteln versorgen

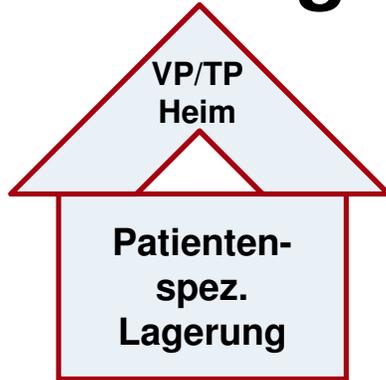


## 2. Unabhängig vom finanziellen Modell

- KVG: Vollpauschalen- & Teilpauschalen-Heime
- HMG/GesG: Arzneimittelmodell: Stationsapotheker vs. patientenspezifischem Modell („Nachtischli-Prinzip“)



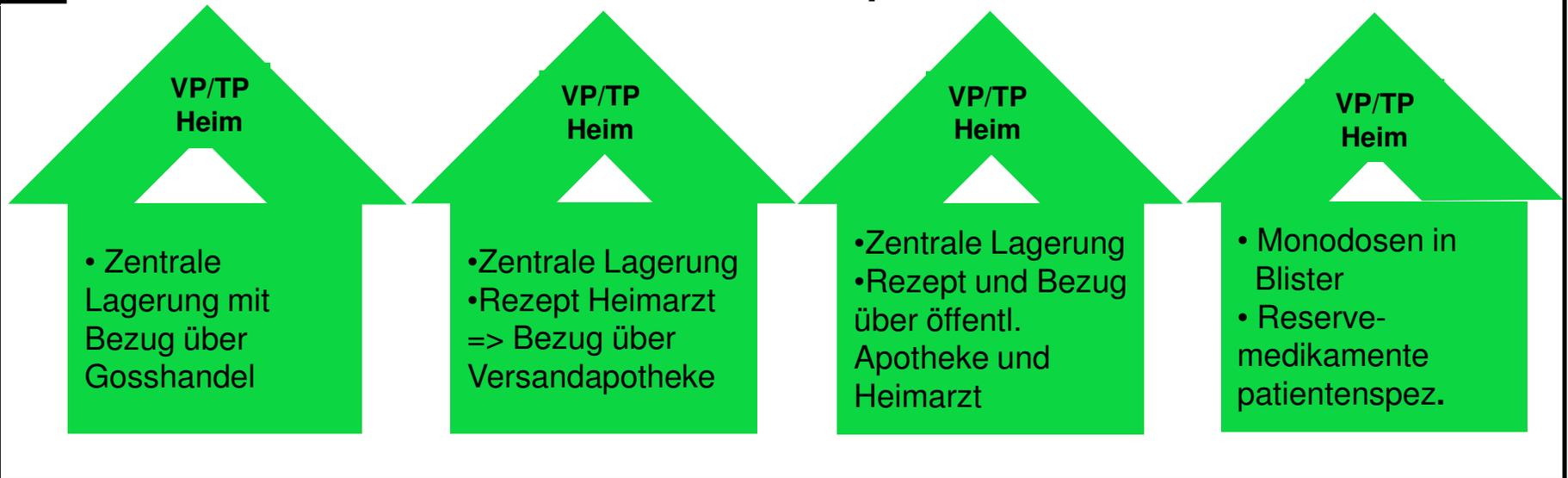
### 3. Mögliche Modelle der Heime



Es ist keine Betriebsbewilligung zur Führung einer Privatapotheke nötig.



#### Betriebe mit BeB Privatapotheke



## 4. Anforderungen bei zentraler Lagerung: Betriebsbewilligung zur Führung einer Privatapotheke eines Heimes vom KAPA



- Berufsausübungsbewilligung der fachlich verantwortlichen Person = fvP (ApothekerIn oder Heimarzt) wird benötigt.
- BeB und ev. Versandhandelsbewilligung des beliefernden Betriebes (Grossist/Apotheke/Privatapotheke des Arztes)
- Betreuungsvertrag des Heimes mit der fvP
- Organigramm mit Abbildung der fvP im Heim
- Herstellbewilligung einer öffentlichen Apotheke für Monodosen, z.B. Model Medifilm®



## 5. Anforderungen patientenspezifische Lagerung:

- Checkliste *Umgang mit AM* des ALBA
- Sorgfaltspflicht, Art. 3 HMG, Grundsatz für Verschreibung & Abgabe Art. 26 HMG, Empfehlung: Regeln der Guten Abgabepaxis
- Verantwortliche Person für die Arzneimittelversorgung im Heim
- Angeschriebene AM bei Anlieferung ins Heim mit Dosierungsetikette (Name, Vorname, Dosierung)



## 5.b Arzneimittel mit Posologie-Etikette

- Name, Vorname, Geburtsdatum
- Dosierung mit Tageszeit
- Abgabestelle



Kisten-Lieferung  
nicht erlaubt!!!





Wer ist zuständig für die Gesamtübersicht der Medikation der Bewohner?

## 6. Verschiedene Versorgungsmodelle in Kantonen FR, VS

	Freiburg	Wallis
Modell	Pharmazeutische Betreuung durch Apotheke, Einkauf direkt	Pharmazeutische Betreuung durch öffentl. Apotheke
Kosten	Pauschale Apotheker 1.30, Kosten von 2001-2009 um 19.3% gesunken => 6.5 Mio. eingespart	0.40 Fr./Besa-Tag an Apotheker 0.45 Fr./Besa-Tag an beliefernde Apotheke
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Medikamentenliste =&gt; Kostensenkung</li> <li>•Wissenstransfer Aerzte, Apotheker, Pflege</li> <li>•Erhöhte Patientensicherheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Teure Medikamente – notwendig?</li> <li>•Kostensenkung, wegen Wissenstransfer</li> <li>•Erhöhte Patientensicherheit</li> </ul>
Nachteile	?	Kein Lager im Heim



# Kanton Bern

